

Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

Kreishaus, Raum B 1.08
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
Telefon 02241 - 50737
Telefax 02241 - 53642
E-Mail: info@gruene-fraktion-rhein-sieg.de
www.gruene-fraktion-rhein-sieg.de

DIE GRÜNEN Kreistag Rhein-Sieg Kreishaus
53721 Siegburg

An den
Vorsitzenden des
Planungs- und Verkehrsausschusses
Ingo Steiner
- im Hause -

nachrichtlich
Fraktionen
Gruppen/Einzelabgeordnete



Siegburg, 28.01.2013

**Antrag:
Verkehrseinschränkungen durch Straßensanierungen mildern – effiziente und ökologische Maßnahmen vorantreiben**

Sehr geehrter Herr Steiner,

die in den nächsten Jahren bevorstehenden Sanierungsarbeiten im Straßennetz in der Region Bonn/Rhein-Sieg werden zu erheblichen Verkehrsproblemen führen. Um die damit einhergehenden Einschränkungen abzumildern, ist eine abgestimmte Vorgehensweise zwischen allen verantwortlichen Stellen notwendig. Dies betrifft zum einen realistische und zeitnah umsetzbare Optimierungen im Straßennetz, bei denen auch politischer Konsens vorliegt. Zum anderen beinhaltet dies auch eine Stärkung von Alternativen zum Individualverkehr sowie eine effiziente Verknüpfung der Verkehrsträger.

Daher beantragt die GRÜNE Kreistagsfraktion, im Zusammenwirken mit dem Antrag der CDU-Fraktion folgende Maßnahmen bzw. Untersuchungen einzuleiten:

1.) Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen und weiteren Stellen die Auswirkungen der Sanierungsarbeiten und damit einhergehender Einschränkungen zu simulieren, um so Erkenntnisse über Handlungsnotwendigkeiten zu gewinnen.

2.) Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn die großen Arbeitgeber in der Region Bonn nach einer Statistik über die Wohnorte ihrer Arbeitnehmer zu befragen, um Erkenntnisse über evtl. noch nicht ausreichend berücksichtigte Pendlerverkehre zu gewinnen.

3.) Die Verwaltung wird gebeten, sich weiterhin und mit Nachdruck bei Bund und Land für eine zeitnahe und mit den Sanierungsarbeiten abgestimmte Realisierung von bereits im Bau befindlichen oder geplanten realistischen Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen im Straßennetz im Umfeld von Bonn einzusetzen, insbesondere:

- a. Fertigstellung der L 183n zwischen Bornheim und Alfter
- b. Ausbau der B 56 zwischen AS Vilich und Kreuzung B56/Bundesgrenzschutzstraße
- c. B 56 OU Miel und Ludendorf/Essig

4.) Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen sowie der Stadt Bonn und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden mögliche Optimierungsmaßnahmen zu prüfen:

- a. Freigabe von Standstreifen auf Autobahnen zur Kapazitätserhöhung
- b. Öffnung der AS Enderich an der A 565 in beide Richtungen
- c. Umbau/Optimierung von Kreuzungen an Ein-/Ausfallstraßen Richtung Bonn
- d. Überprüfung von Lichtsignalanlagen im Hinblick auf Optimierungsmöglichkeiten („grüne Wellen“)

5.) Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit dem NVR eine (zeitweise) Ausweitung des SPNV-Angebotes zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel zu prüfen (Verlängerung der S13 oder S-Bahn-Vorlaufbetrieb).

6.) Die Verwaltung wird gebeten, in Abstimmung mit der Stadt Bonn sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ein Konzept für den Ausbau von ÖPNV-Verbindungen inklusive Schätzungen zu Einnahmen, Kosten und verkehrlichen Effekten vorzulegen, insbesondere

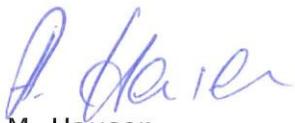
- a. Taktverdichtung auf der Linie 16 (Rheinuferbahn)
- b. Taktverdichtung auf der Linie 18 (Vorgebirgsbahn)
- c. Ausbau des Busverkehrs zwischen Oberpleis und Bonn
- d. Ausbau des Busverkehrs zwischen Troisdorf, Niederkassel, Bonn-Beuel und dem Bonner Norden, evtl. unter Einbeziehung der Mondorfer Fähre
- e. Ausbau des Busverkehrs zwischen Swisttal und Bonn
- f. Verlängerung von Buslinien vom Hardtberg zum Bahnhof Alfter-Witterschlick
- g. Ausbau des Busverkehrs zwischen Meckenheim/Wachtberg und Bad Godesberg / Mehlem

7.) Die Verwaltung wird gebeten, Kapazität und Auslastung der Park&Ride sowie Bike&Ride – Plätze an Bahnhöfen und Stadtbahnhaltestellen auf Strecken nach Bonn zu überprüfen und gemeinsam mit den zuständigen Stellen Vorschläge für evtl. sinnvolle Ausbaumaßnahmen zu erstellen. Ebenso sollen sinnvolle Standorte für zusätzliche P+R-Plätze identifiziert und die Realisierungsmöglichkeiten untersucht werden.

- 8.) Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Rahmen des Kreis-Radverkehrskonzepts prioritäre Maßnahmen für den Ausbau von Radwegen vorzulegen und auf eine zeitnahe Umsetzung hinzuwirken.
- 9.) Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen die Möglichkeiten einer Kapazitätserhöhung bei den Fährverbindungen auf dem Rhein (Mondorf-Graurheindorf, Niederdollendorf-Bad Godesberg, Königswinter-Mehlem) zu untersuchen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Gabi Deussen-Dopstadt
gez.
Martin Metz

f.d.R. 
Andrea M. Hauser